

Stickstoff- und Ökologiewende Baden-Württemberg – Zukunftsperspektive im Dienst der Umwelt 2030



**Einladung zum Fachgruppentag am 15. November 2017
ab 13 Uhr auf dem Motorschiff (MS) Karlsruhe**

Die Stickstoffwende ist verabredet. Nur rechtliche, fachliche und organisatorische Details müssen noch geklärt und das Thema muss besser kommuniziert werden. Im Vergleich zu weiteren Reduktionen beim Nitrat (Gewässer), den Stickoxiden (Luft) oder dem Lachgas (Klima) steht die Reduktion der Ammoniakemission (zum Schutz von empfindlichen Pflanzen und Insekten) mit großem Abstand an erster Stelle auf der Zielwerte- und Maßnahmenliste.

Die ökologisch sehr kritischen Ammoniakemissionen sind heute noch auf dem Stand der 1990er Jahre. Um dieses Kernproblem besser kommunizieren zu können wird auf Bundesebene die Einführung eines medienübergreifenden Zielwertes für die „Stickstoffeinträge in die Umwelt“ diskutiert. Bei Ammoniak könnte danach die Ist-Überschreitung des Zielwertes bei 400 bis 650% liegen im Vergleich zu rund 175% bei Lachgas, 160% bei Stickoxiden und 125% bei Nitrat.

Das Ammoniak kommt zu großen Anteilen aus der Landwirtschaft. Gesetze und Verordnungen haben zu wenig bewirkt. Nur 2% der Ammoniakemission in die Luft werden überhaupt überwacht. Eine Luftreinhaltezone zum Schutz von Pflanzen und Insekten ist noch eine abstrakte Theorie. Es fehlen wirksame gesetzliche Grundlagen. Ein deutlich reduzierter Düngereinsatz (Stickstoffüberschuss) und verbesserte Stickstoffeffizienz in der Nahrungskette (auch durch Flexitarier) sind unvermeidbar. Vermarktungs- und agrartechnisch lässt sich das ideal auch mit weniger Phosphat und weniger Pflanzenschutzmitteln kombinieren. Damit wird die Stickstoffwende automatisch auch zur Ökologiewende. Wo steht die Stickstoff- und Ökologiewende Baden-Württemberg? Welche Chancen hat die ökologische Landwirtschaft? Das sind die Kernfragen auf der MS Karlsruhe am 15. November 2017.

Programm

Mittwoch, 15. November 2017 (Stand Oktober 2017)

Moderation

Dr. Andreas Prüß, BTBkomba, Fachgruppe
Naturwissenschaften

13:00 Begrüßung – Zukunftsperspektive Umwelt

Eva Bell, Präsidentin der LUBW

13:10 Stickstoff- und Ökologiewende Baden-Württemberg

Dr. Andre Baumann, Staatssekretär im Ministerium für
Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Joachim Hauck, Abteilungsleiter im Ministerium für Ländlichen
Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

13:40 Kaffeepause

**14:00 Umwelt- und agrarwissenschaftliche Aspekte der
Stickstoff- und Ökologiewende**

Siegfried Demuth, Institut für Botanik und
Landschaftskunde, Karlsruhe
Gerald Wehde, Bioland e.V. und Arbeitsgemeinschaft
Ökologischer Landbau Baden-Württemberg e.V.

**14:45 Runder Tisch – Thesen, Fragen und Antworten zur Stickstoff-
und Ökologiewende Baden-Württemberg**

**16:00 Ende der Öffentlichkeitsveranstaltung – Abfahrt des Schiffes,
Versammlung der Fachgruppe – besprechen und dinieren**

(Ende gegen 18:15 Uhr)

Anmeldung bis 30. Oktober 2017, Tel. 0711 / 2201403 oder E-Mail: info@btbkomba.de,
Veranstaltungsort: Rheinhafen Karlsruhe, Werftstraße 2, 76189 Karlsruhe
<http://www.rheinhafen.de/fahrgastschiff-karlsruhe/informationen/anfahrt/>